

**Motion Roth David und Mit. über keine Vernichtung von Wohnraum – gleiche Spiesse für alle Übernachtungsanbieter**

eröffnet am 19. September 2016

Das Aufkommen von Onlineplattformen sowie neue Formen von Kurzvermietungen von Wohnungen bringen Probleme mit sich, auf welche die öffentliche Hand zu wenig eingestellt ist. Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine Grundlage zu schaffen, die zum einen den Gemeinden erlaubt, diesen neuen Formen die notwendigen Grenzen zu setzen, ohne sie zu unterbinden. Das bedeutet, dass sich die neuen Anbieter an die gleichen Spielregeln halten müssen wie bestehende, aber auch, dass bestehender Wohnraum von Einwohnerinnen und Einwohnern nicht übermässig konkurrenziert oder gar vernichtet werden darf.

In Luzern stecken diese Angebote noch in ihren Anfängen. Aber Beispiele aus anderen Ländern zeigen, dass gerade in Touristenregionen diese neuen Angebote zu erheblichen Problemen führen können. Es macht deshalb Sinn, die Spielregeln frühzeitig zu definieren und den Gemeinden die notwendigen Instrumente zur Verfügung zu stellen, um flexibel auf die neuen Herausforderungen reagieren zu können.

Der Regierungsrat wird deshalb aufgefordert, eine Grundlage auf Gesetzes- und Verordnungsebene auszuarbeiten, die folgende Aspekte berücksichtigt:

- Sämtliche Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit gesetzlich gleichgestellt. Dies soll insbesondere die Abgabepflicht umfassen. Die Durchsetzung ist zu regeln.
- Die komplette Wohnung darf nicht mehr als drei Monate pro Jahr an Personen untervermietet werden, die nicht als Einwohner oder als Wochenaufenthalter gemeldet sind.
- Einzelne Zimmer dürfen an Touristen und Geschäftsreisende vermietet werden, sofern der Hauptmieter selbst in der Wohnung wohnhaft ist und der vermietete Teil nicht mehr als 50 Prozent der Wohnung ausmacht.
- Das Vermieten von ganzen Wohnungen an Touristen und Geschäftsreisende untersteht einer Meldepflicht gegenüber den Gemeinden.
- Gemeinden können die Vermietung von Immobilien an nicht angemeldete Personen einschränken, sofern Wohnungsknappheit besteht, und die Einrichtung neuer Angebote einer Bewilligungspflicht unterstellen.

*Roth David*

Zehnder Ferdinand

Hauser Patrick

Töngi Michael

Budmiger Marcel

Zurkirchen Peter

Galliker Priska

Roos Guido

Lichtsteiner-Achermann Inge

Helfenstein Gianmarco

Stöckli Ruedi

Widmer Herbert

Sager Urban

Agner Sara

Schneider Andy

Meyer-Jenni Helene

Mennel Kaeslin Jacqueline

Candan Hasan

Zemp Baumgartner Yvonne

Odermatt Marlene

Fässler Peter

Meyer Jörg

Ledergerber Michael

Omlin Marcel

Huser Barmettler Claudia

Reusser Christina

Frey Monique

Stutz Hans

Meile Katharina